

Presseinformation

Halle, 02. März 2010

Endlich Grünes Licht für moderne Pflanzenzucht

EU-Kommission genehmigt Stärkekartoffel Amflora – Wichtiges Signal für den Standort Sachsen-Anhalt

Halle/02.03.2010. Die Europäische Kommission hat heute die gentechnisch optimierte Stärkekartoffel Amflora der BASF für die kommerzielle Nutzung in Europa genehmigt. Über 13 Jahre hat das Genehmigungsverfahren der Europäischen Kommission gedauert. Immer wieder wurden trotz mehrmaliger erfolgreicher Sicherheitsbewertung in der Vergangenheit mit Verfahrenstricks gearbeitet, um die Genehmigung hinauszuzögern.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass endlich ein positives Signal aus Brüssel gekommen ist. Wie ein Damoklesschwert hing dieses Verfahren über dem Standort der modernen Pflanzenzucht in Sachsen-Anhalt. Eine andere Entscheidung hätte für Firmen in der Region auch das Aus bedeuten können“, kommentiert Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer der BIO Mitteldeutschland GmbH die positive Entscheidung der Kommission.

Katzek weiter: „Damit haben die langjährigen politischen Ränkespiele endlich ein Ende. Die EU-Kommission hat sich an einer stringenten wissenschaftlichen Sicherheitsbewertung des Produktes orientiert. So wurde endlich Rechtssicherheit geschaffen, ohne die eine perspektivische Arbeit für innovative Unternehmen schlicht nicht möglich ist.“

Darauf haben im Vorfeld der Entscheidung dankenswerterweise auch der Europaabgeordnete Horst Schnellhardt und der Wirtschaftspolitische Sprecher der CDU, Detlef Gürth gedrängt.

Katzek: „Wie in anderen Technikbereichen auch, werden nicht in allen Fällen Produkte die rigiden, gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbewertungen durchstehen. Wichtig für einen Industriestandort ist aber die Rechtsicherheit, so dass sich die Unternehmen in der Einzelfallprüfung ihrer Produkte auf die für die Verbraucher und den Umweltschutz wichtigen Fragen konzentrieren können.“

BIO Mitteldeutschland GmbH:

Die BIO Mitteldeutschland GmbH ist ein Zusammenschluss von etwa 20 Firmen und Institutionen, die im Bereich der Biotechnologie aktiv sind und sich zum Ziel gesetzt haben, diese Zukunftstechnologie in Sachsen-Anhalt und in Kooperation mit den Partnern in den anderen Ländern in Mitteldeutschland weiter zu entwickeln.

Kontakt:

Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer

Franckestraße 3 - 06110 Halle (Saale)

Telefon: 01 77 - 57 95 380 - Fax: 03 45 – 27 98 356

katzek@biomitteldeutschland.de - www.biomitteldeutschland.de